

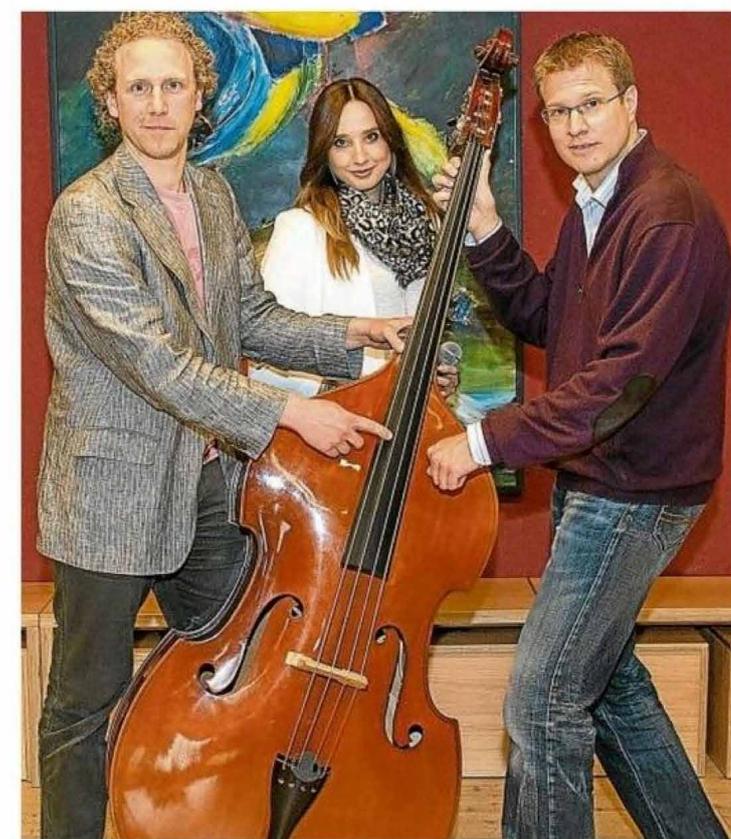
Erlaubt ist, was gefällt

Was bringt der ganze Unterricht, wenn man am Ende nur noch gelangweilt zu Hause vor sich hin musiziert? Also, raus gehen und mit anderen was auf die Beine stellen. Wie wär's mit dem Bandworkshop der Musikschule?

VON SABINE HEINE

Ebersberg – Zum siebten Mal bietet die kommunale Musikschule die Möglichkeit, ein Wochenende lang mit Gleichgesinnten ein Bandprojekt durchzuführen – begleitet von erfahrenen Musikern. Egal, ob die Teilnehmer auf Rock, Pop, Jazz, Soul, Folk oder was auch immer stehen – die Bands werden nach den jeweiligen Vorlieben zusammengestellt. „Erlaubt ist, was gefällt“, sagt stellvertretender Musikschulleiter Wolfgang Ostermeier. Erlaubt ist auch jedes Instrument. Bislang haben sich allerdings fast nur Schlagzeuger angemeldet – und immerhin ein Hackbrett... „Wir brauchen noch coole Bassisten sowie Sängerinnen und Sänger“, sagt Janina Dietz, Gesangscoach und mit ihrer Band gerade erst aus Nashville zurückgekehrte Rocksängerin. Sie will den Nachwuchstalenten vor allem eins mit auf den Weg geben: „Bandarbeit macht Spaß! Man kann durchaus ohne Druck arbeiten.“

Heuer hoffen die Initiatoren besonders auf eigenes Material, das die Musiker mit-



Brauchen noch Bassisten (am besten E-Bass), Sänger und mehr: Schlagzeuger Sebastian Hausl, Gesangscoach Janina Dietz und Gitarrist Wolfgang Ostermeier (v.li.). FOTO: SRO

bringen. „Auch wer nur Texte hat, die vertont werden können, ist willkommen“, sagt Sebastian Hausl, Schlagzeugcoach. Mitmachen am ersten

Juli-Wochenende kann jeder ab 14 Jahre mit einigermaßen Instrumentenkenntnissen oder Stimmpotenzial. An der Musikschule müssen die Teil-

nehmer nicht unbedingt eingeschrieben sein.

Weitere Informationen unter www.musikschule-vhs.de/bandworkshop.

Offene Türen an den Musikschulen

Sowohl in Ebersberg als auch in Vaterstetten öffnen die Musikschulen am **heutigen Samstag, 4. Mai**, ihre Türen. Bei beiden können sich Eltern und Kinder über die **Angebote informieren** und selbst auch mal das eine oder andere ausprobieren.

In den Räumen der **Grundschule an der Wendelsteinstraße** in Vaterstetten findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Musikschule statt. Bei Kaffee, Kuchen, Würstchen usw. können alle kleinen und großen Interessenten sich über Instrumente, Einstiegsalter, Kosten für Instrument und Ausbildung, körperliche und geistige Voraussetzungen, Besonderheiten der **Musikalischen Früherziehung, des Musikgartens und des Baby-Musikgartens** bei den anwesenden Musiklehrkräften informieren. Es gibt **Vorführungen** der verschiedenen Ensembles. Es besteht auch an diesem Tag bereits die Möglichkeit, sich für das kommende Schuljahr verbindlich anzumelden.

Die **Einschreibung** für das Schuljahr 2013/14 findet in der Zeit vom 6. bis 17. Mai täglich von 9-12 Uhr im **Büro der Musikschule** in der Wendelsteinstraße 8 statt, am Donnerstag, 16. Mai, auch von 15 bis 17.30 Uhr für Berufstätige.

Unterricht ist auf folgenden **Instrumenten** möglich: Akkordeon, Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Fagott, Fagottino, Gesang, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Jazzpiano, Keyboard, Digital-Piano, Klavier, Klarinette, Kontrabass, Kirchenorgel, Percussion, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Schlagwerk (Pauken), Trompete, Viola (Bratsche) und Violoncello.

Darüber hinaus gibt es Kurse im Musikgarten (Elternteil mit Kind) ab 18 Monaten, **Baby-Musikgarten** (ab sechs Monaten), Musikalische Früherziehung allgemein (ab vier Jahren), Früherziehung mit Geige (ab fünf Jahren), **Früherziehung mit Gitarre** (ab sechs Jahren), Frauenchor (vormittags), Kinder- und Jugendchor in Vaterstetten, Zorneding und Neukeferloh, Jazz-Rock-Pop-Workshop, Hackbrett-Ensemble, diverse Spielkreise, Percussionsgruppen, Saxophon-Orchester, diverse Bläserensembles und Kammermusik. Informationen erteilt die **Musikschule Vaterstetten**, Wendelsteinstraße 8, 85591 Vaterstetten, Tel. (0 81 06) 36 26 93, Fax (0 81 06) 36 26 95, Mail: service@musikschule-vaterstetten.de

„**Kinder brauchen Musik**“ heißt es am Samstag auch im Ebersberger Klosterbauhof, wo zum ersten Mal zum **Tag der offenen Türen im Bürgerhaus** gebeten wird. Von 14 bis 17 Uhr stellen sich Schüler, Ensembles und Lehrkräfte vor, informieren über „ihr“ Instrument, ihre Aktivitäten. In Erlebnisräumen können die kleinen Besucher selbst **Rhythmus, Stimme und Bewegung** ausprobieren. Das Büro der Musikschule ist während der ganzen Zeit geöffnet. Wer will, kann sich gleich für das **neue Schuljahr anmelden**. Im Café nebenan gibt's Musik mit dem „Youngsters Music Club“ und Josef Ametsbichler. Weitere Infos: www.musikschule-vhs.de

Cellerin Janina Dietz veröffentlicht zweites Album

CELLE. „Keiner ist so ähnlich wie wir und das macht uns aus“ – Am Freitag erscheint das Album „II“ von „Janina & The Deeds aka JATD“. Die 31-jährige Frontsängerin Janina Dietz ist in Celle aufgewachsen und startet derzeit in der Musikbranche richtig durch. Mit einem speziellen Mix aus Rock und Pop, aber auch Folk und besonderen Instrumenten aus den USA erobert die Band die iTunes-Charts. Die erste Auskopplung „By your side“ liegt auf Platz 76 und landete auch in weiteren Charts.

Für Dietz hat in den 1980er und 1990er Jahren alles in Celle angefangen: Musikalische Früherziehung, Chor und Klavierunterricht standen bei ihr schon während der Grundschule auf dem Programm. Anschließend besuchte sie das Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium in Celle und war bei schulischen Theaterproduktionen stets dabei. Als sie dann einen Praktikumsplatz in der Regie am Celler Schlosstheater annahm, machte



Frontsängerin Janina Dietz ist in Celle aufgewachsen, jetzt startet sie in der Musikbranche durch.

ihr das die Entscheidung zwischen Musik und Schauspiel nicht gerade leicht. Auftritte mit Gesang und Lyrik bei „Kunst & Bühne“ sowie die erste Schülerband folgten.

„Auf Musik reagieren die Menschen mit unheimlich vielen Emotionen“, sagt Dietz, die nach dem Abitur 2001 in Berlin studierte und parallel dazu eine Gesangs-, Sprech- und Schauspiel Ausbildung machte. Nach

Abschluss des Studiums nahm Dietz 2009 ein Volontariat bei Power Radio 91,8 an. Kurz davor hatte sie begonnen, als Studiosängerin zu arbeiten. 2010 wurde sie bei einem Konzert vom Hitproduzenten Robert Papst entdeckt.

Zusammen schrieb man den Song „Bye Bye“, der 2010 europaweit in der Ariel-TV-Werbung zu hören war. Aus einer Spaßidee entstand

schließlich die Band „JATD“. Das erste, rockige Album „Last Girl Standing“ verkaufte sich sogar bis nach Japan. 2011 spielte die Band auch in den USA. Als Sängerin komponierte die gebürtige Cellerin Songs für Filme und weitere Werbespots, unter anderem für Pampers und den ARD-Film „Adventszeit-Stresszeit“. Der Titelsong „It's Christmas Time Again“, veröffentlicht von JATD, landete daraufhin in den Airplaycharts auf Platz 58.

Auf dem neuen Album „II“ spielen bekannte Musiker aus den USA wie Matt Beck von Matchbox Twenty und Charlie Morgan, Drummer von Tina Turner und Elton John, mit. Aus England hat sich Rhino von Status Quo dazugesellt. Dafür reiste Dietz immer wieder nach Nashville, New York und Los Angeles und nahm dort im Studio einige Songs auf. Nach Celle kommt sie daher nicht mehr so regelmäßig. „Aber zu Weihnachten bin ich immer da“, sagt Dietz. (me)

Immer ein Stück weiter

Musikschule bietet wieder einen Bandworkshop an – Anmeldefrist läuft bis 16. Mai

VON NICOLE SUTHERLAND

Landkreis – Damit Träume nicht nur Träume bleiben – dafür macht sich das Team der Musikschule stark. So organisieren Peter Pfaff, Leiter der Musikschule, und seine Dozenten auch in diesem Jahr wieder den Bandworkshop an einem Wochenende im Juli – nach der Fußballweltmeisterschaft, wohlgeplant. In Schulen, Jugendzentren, beim KJR und in der Jugendpflege liegen die Flyer der Musikschule aus.

Der Bandworkshop wird landkreisweit ausgeschrieben. Auch aus dem Internet können sich interessierte Jugendliche unter www.musikschule-vhs.de/bandworkshop die Anmeldeunterlagen herunterladen, ausfüllen und einsenden. Sie sollten die

Grundkenntnisse für mindestens ein Instrument mitbringen und dieses Instrument in der Anmeldung angeben.

„Dabei zählt alles, auch ungewöhnliche Instrumente, zum Beispiel wenn einer kunstvoll auf dem Kamm blasen kann“, erklärt Gesangscoach Janina Dietz fröhlich. „Sicher arbeiten wir auch mit einer Vielzahl von Schlagzeugern und Gitarristen. Aber schön wäre eben auch mal eine Violine, oder Männer, die singen können.“ Ganz wichtig ist auch, auf der Anmeldung musikalische Vorbilder, eine bestimmte Stilrichtung und Band oder einen speziellen Song aufzulisten. Darauf wird im Workshop eingegangen, damit die Teilnehmer genau die Musik kreieren können, die sie wollen. Die Musikschule sortiert dann im



Freuen sich auf viele Teilnehmer (v.li.): Musikschulleiter Peter Pfaff und die Coaches Sebastian Hausl, Janina Dietz und Maurizio Saccomanno. FOTO: SRO

Vorfeld die Anmeldungen und stellt Bands sinnvoll zusammen, bzw. berücksichtigt bereits bestehende Bands. Je-

de Band bekommt einen eigenen Raum mit Anlage, die Instrumente sind mitzubringen. „Der Weg zum großen Traum,

ein Profi-Musiker zu sein, ist ein Prozess“, weiß der Leiter der Musikschule, Peter Pfaff. „Wir sind Musikpädagoginnen und wissen, es reicht nicht, Luftgitarre zu spielen und schön auszusehen.“ Als Musik-Coachs helfen sie dabei. Schon bei der Anmeldung sind sie für Fragen offen. „Alle Potentiale werden erfasst. Hier muss niemand Kaffee kochen! Jeder ist gleich wichtig und bekommt seine Rolle“, erklärt Janina Dietz, die auch Sängerin ist. Sie kann man nach Tipps zum praktischen Musikbusiness fragen. Sonntagabend geht's dann auf die Bühne des Jugendzentrums mit Licht und Publikum, wo Clubatmosphäre herrscht. In diesem Jahr besonders: Während des Kulturfeuers im Juli in Ebersberg wird es eine kleine Open Air-

Bühne geben. Dort haben die bestehenden Bands dann die Möglichkeit zu einem Auftritt, zum Beispiel vor den Acts, wenn sie wollen.

Nach dem Bandworkshop finden sich oft Bands zusammen, die weiter machen wollen. Auch dann begleiten die Musik-Coachs sie. Sie helfen beim Entwickeln von Ideen und Vorstellungen und geben Initialzündungen, mit deren Hilfe die Jugendlichen dann selber ihren Weg weiter finden.

Mitmachen

Wer Lust darauf hat, mitzumachen, kann sich bis 16. Mai anmelden. Tel.: (0 80 92) 8 57 79-0, im Internet unter: www.musikschule-vhs.de/bandworkshop. Der Bandworkshop findet statt am 5./6. Juli in den Räumen der Musikschule im Klosterbauhof.